

Swiss Volley ehrt Beachvolleyballer Marco Krattiger

BEACHVOLLEYBALL. Die Schweizer Meisterschaft auf dem Berner Bundesplatz bildet jeweils den krönenden Höhepunkt der Coop Beachtour. Traditionell werden dabei die Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer ausgezeichnet, die während der Saison in besonderem Masse überzeugten.

Die Jury bewertete die Teams unabhängig voneinander und vergab entsprechend Punkte für die wertvollste Spielerin, den wertvollsten Spieler sowie für die herausragendsten Athleten im Juniorenbereich. Dabei ging der Youngster of the Year-Award bei den Herren an den Amriswiler Marco Krattiger. (red.)

Podestplätze für Gubser-Brüder

KANU. Am Samstag wurden in Romanshorn die Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten über die Langstrecke nachgeholt, die Mitte Juni der schlechten Witterung zum Opfer fielen. In Abwesenheit der WM-Teilnehmer gab es einen Doppelsieg der ehemaligen Spitzenathleten Remo und David Gubser. Bei sehr schwierigen Bedingungen mit viel Wind, Wellen und Regen dominierten die beiden Athleten des KC Romanshorn das Rennen vom Start bis zum Ziel. (gu)

SPORTTELEGRAMM

FUSSBALL 2. LIGA INTERREGIONAL

Mels – Amriswil 1:1 (1:1)
Tiergarten.
Tore: 20. Wildhaber 1:0. 22. Shala 1:1 (Pen.).
Anmerkungen: Mirselovski, Züllig, Kreis, Niklaus, Smejovik (74. Beck), Kryeziu, Maag (85. Gamba), Macedo, Miljic, Contartese (61. Sprenger), Shala.
Bemerkungen: 49. Lattentrefen von Wildhaber. 87. Pfostenschuss durch L. Willi. 13. Verwarnung Kryeziu (Foul).

Kreuzlingen – Gossau ZH 2:1 (0:1)
Hafenareal Kreuzlingen. Zuschauer 220. Sr. Jan Fluri.
Tore: 11. Muggli 0:1. 49. Strohm 1:1. 73. Beran 2:1.
Kreuzlingen: Schmid, D. Senn, Murati, Strohm, Wilhelmssen, Beran (90. Wagner), Gimenez, L. Senn, Saccone, Mathys (71. Ricciardi), Simsek (71. Simtsakis).
Bemerkungen: 10. Gelb Tiago Oliveira (84. Klammieren). 40. Gelb Strohm (Foul). 84. Gelb Wilhelmssen (Foul).

Simnach – Wil 1:1 (1:1)
Kett. 320 Zuschauer. Sr. Johannes von Mandach.
Tore: 7. Jadanza. 8. Zverotic.
Simnach: Wehrli, Simoes, Horák, Maier, Schlauri (46. Hürlimann), P. Gähwiler, A. Bytyqi, Kryeziu (72. Arifi), Coutinho (58. Grossi), Musaj, Zverotic.
Verwarnungen: 10. Prencicaj. 54. Hürlimann. 55. Blejdea. 74. A. Bytyqi. 87. P. Gähwiler (alle Foul).
Bemerkungen: Wil ohne: Markovic, Tambwe (beide abwesend), Huber, Bonfardin, Gruber und Senn (alle verletzt). Simnach ohne: Mehmeti (abwesend), Oertig und Gräminger (beide verletzt).

Arbon – Chur 3:2 (0:1)
Stacherholz. 200 Zuschauer. Sr. D. Marcantonio.
Tore: 13. Giacomelli 0:1. 72. Giacomelli 0:2. 75. Schoch 1:2 (Pen.). 76. Schoch 2:2. 87. Telatin 3:2.
Arbon: Hodzic, Habchi, Ö. Altindas (46. Salji), Nesimi, Egger (86. Brunner), Haltiner, Bärlocher, Matay, Telatin (87. Golic), Schoch, Lämmler.
Bemerkungen: Arbon ohne: Soares, Negro, Goli, Simeone (abwesend), Vasic (verletzt).

Kosova – Frauenfeld 0:6 (0:2)
Buchlern. 200 Zuschauer.
Tore: 14. Dodes 0:1. 24. Qerfozi 0:2. 50. Qerfozi 0:3. 60. Dodes 0:4. 70. Haag (Penalty) 0:5. 88. Titaro 0:6.
Frauenfeld: Bretscher, Signer, Votta, Isakovic, Pabst, Haag, Le Bigonssan, Lüthy (75. F. Vieira), Dodes, Kälin (85. Titaro), Qerfozi (72. Vella).
Bemerkungen: Frauenfeld ohne: Soares, Negro, Goli, Simeone (abwesend), Vasic (verletzt).



Kurzes Finalspiel: Der Tscheche Jan Hernych gewinnt das Finale bereits nach einem Satz, da sein Gegner aufgrund einer Zerrung aufgeben muss. Bild: Mario Gaccolini

Weltklassetennis am See

Mit hochstehenden Halbfinal- und Finalspielen und Siegen von Zuzana Kucova und Jan Hernych endete gestern Abend das McDonald's Bodensee Open in Egnach.

MARIE-THERES BRÜHWILER

TENNIS. Im letzten Jahr scheiterte Laura Siegemund in einem dramatischen Finalspiel an der aufstrebenden Belinda Bencic. Gestern Sonntag stand der topgesetzte Deutsche (N1.4/WTA 170) die Slowakin Zuzana Kucova (N2.15) vor der Sonne. Derweil Siegemund sowohl in den Viertel- wie in den Halbfinals gerade einmal je zwei Games abgegeben hatte, wurde Kucova der Finalbegegnung alles andere als geschenkt.

Das enge Halbfinalspiel gegen die Italienerin Maria Elena Camerin, der ehemaligen Nummer 41 der Welt, war keine zwei Stun-

den vor dem Finalspiel zu Ende. Die Siegerin von 2012 liess sich von den ungleichen Vorzeichen ebenso wenig beirren wie sie sich vom Blitzstart ihrer Gegnerin aus der Fassung bringen liess. Kucova gewann den ersten Satz im Tiebreak und wirkte trotz deutlich verlorenem zweiten Satz im entscheidenden Durchgang noch frisch. Nach zweieinhalb Stunden nutzte die 32-jährige Slowakin, die im letzten Jahr in der zweiten Runde der French Open stand, ihren vierten Matchball zum 7:6, 2:6, 6:3-Sieg.

Crivoi muss im Final aufgeben

Bei den Herren ging der Siegercheck von 7500 Franken wie

schon in den Jahren 2013 und 2010 nach Tschechien. Der an Nummer zwei gesetzte Jan Hernych (N1.5/ATP 278) profitierte bei seinem ersten Auftritt am McDonald's Bodensee Open allerdings von der verletzungsbedingten Aufgabe von Victor Crivoi (N1.5). Der topgesetzte Rumäne gab beim Stand von 7:6 wegen einer Zerrung auf.

Die Hoffnung, dass es nach dem Vorjahresieg von Belinda Bencic erneut für einen Schweizer Sieg reichen könnte, zerstreute sich am Samstagabend kurz vor Mitternacht. Die letzte heimische Hoffnung Karin Kennel (N2.11/WTA 501) verlor gegen die an Nummer drei gesetzte

Französin Constance Sibille (N1.5/WTA 292).

Keine ATP- und WTA-Punkte

Rund 600 Personen verfolgten gestern die Halbfinal- und Finalspiele und erlebten Weltklassetennis. Im Jahr 2010 mit 10 000 Franken Preisgeld ins Leben gerufen und jedes Jahr um 10 000 Franken gesteigert, ist das mit 50 000 Franken dotierte Turnier inzwischen zum schweizweit drittgrössten avanciert. Kein anderes Turnier in Europa ist höher dotiert, ohne dass dabei WTA- oder ATP-Punkte vergeben werden. Das Niveau will Turnirdirektor Mäx Andys auch bei den kommenden Auflagen halten.

Arbon dreht die Partie in der Schlussphase

FUSSBALL. In einem kampfbetonen Spiel der 2. Liga interregional gewinnt Arbon gegen Chur mit 3:2. Nach dem frühen 0:1 kam das Heimteam immer besser ins Spiel. Obwohl nun auch die Arboner zu Chancen kamen, war es Chur, das in der 72. Minute auf 0:2 erhöhte.

In der Schlussviertelstunde drehte Arbon nochmals auf. Vielfach konnte sich Chur dabei nur noch mit einem Foulspiel helfen. Aus einem Halten an Haltinner im Strafraum resultierte zu Recht ein Elfmeter, den Schoch sicher verwertete. Nur eine Minute später erzielte der gleiche Spieler mittels 20-Meter-Freistoss den Ausgleich. Durch den Ausschluss des Churers Carieget eine Viertelstunde vor Spielende war der FC Arbon auch numerisch im Vorteil. Die tolle Moral der nie aufgebenden Arboner wurde kurz vor dem Abpfiff doch noch mit drei Punkten belohnt. Mit letztem Einsatz verwertete Telatin eine Kopfballvorlage von Haltinner zum gefeierten Siegestreffer. (wim)

Heimsieg für Kreuzlingen

FUSSBALL. Der FC K kann in der 2. Liga interregional auch gegen Gossau ZH drei Punkte einfahren. Trotz einem Start der Kreuzlinger war es Gossau, das bereits in der 11. Minute erstmals jubeln konnte. Obwohl die Grün-Weissen technisch überlegen waren, kam es im Angriff des Öfteren zu Missverständnissen. Zudem standen die Zürcher defensiv gut und erschwerten somit die Aufgabe der Kreuzlinger, den schnellen Anschlussstreifer zu erzielen. Im zweiten Teil lief es für den FCK deutlich besser und bereits wenige Minuten nach Anpfiff schoss Strohm den ersten Treffer für die Gastgeber. Da sich beide Teams mit einem Unentschieden nicht zufrieden geben wollten, wurde die Gangart immer ruppiger. Nach einem schnellen Kontor und einem Dribbling von Beran schoss dieser in der 73. Minute die Kreuzlinger in Führung. In der Schlussphase wurde es nochmals spannend. Eine Parade von Keeper Schmid sicherte dem FC K die drei Punkte. (mül)

Frauenfeld gewinnt 6:0

FRAUENFELD. Die Frauenfelder gewinnen auch das zweite Meisterschaftsspiel der 2. Liga interregional. Dank einer überzeugenden Leistung wurde der Gruppenneuling Kosova gleich mit 6:0 geschlagen. Die Frauenfelder übernahmen bereits in den Anfangsminuten das Spieldiktat und kamen regelmässig zu Tormöglichkeiten. Dodes verwertete einen Abpraller zur Führung, wenige Zeigerumdrehungen später war Qerfozi der nächste Torschütze. Das Heimteam aus Zürich versuchte zu reagieren, die Frauenfelder Abwehr liess jedoch in der ersten Halbzeit nichts anbrennen.

Auch in der zweiten Halbzeit kam Frauenfeld in regelmässigen Abständen zu weiteren Möglichkeiten. Das Heimteam zeigte sich zwar willig, musste aber die Überlegenheit der Thurgauer akzeptieren. Qerfozi, Haag, Dodes und Titaro reihten sich in die Torschützenliste ein. Frauenfeld konnte nun schon zum zweiten Mal ohne Gegentor das Feld verlassen. (sch)

Amriswil mit Auswärtspunkt

ERNST ZAUIG

FUSSBALL. Courageiert startete der FC Amriswil in die Partie der 2. Liga interregional gegen Mels. Ein Weitschuss von Macedo strich über die Latte. Der kluge Pass von Maag auf Contartese und dessen Hereingabe zu Shala brachte grosse Torgefahr, doch der Keeper wehrte glänzend ab. Nach einem präzisen Outenwurf von Miljic tankte sich Shala geschickt durch, scheiterte jedoch an Torhüter Hammer. Die

Führung gelang Mels aber mit einem direkten Freistoss von Wildhaber. Fast im Gegenzug kam der FCA zum Ausgleich durch ein Penaltytor von Shala.

Kurz nach der Pause traf Wildhaber mit herrlichem Linksschuss die Latte. Der FCA hielt dagegen. Ein Kopfball von Sprenger zischte am hinteren Pfosten vorbei und eine Direktabnahme von Shala aus kurzer Distanz wurde vom Torhüter auf der Linie abgewehrt. Somit war die Punkteteilung Tatsache.

Einen Punkt für Sirnach

IVES BRUGGMANN

FUSSBALL. Das Derby zwischen Sirnach und dem FC Wil U20 in der 2. Liga interregional endet 1:1 unentschieden. Gleich mit der ersten Möglichkeit ging Wil in Führung. Jadanza erwischte mit einem scharf getretenen Freistoss von der Seite den Sirnacher Torhüter Wehrli in der nahen Ecke. Doch die Freude der Wiler währte nicht lange. Nicht einmal eine Minute später glücken die Hausherren das Skore

aus. Schlauri drehte eine Freistossflanke so auf das gegnerische Tor, dass Zverotic nur noch abzulenken brauchte, um das 1:1 zu erzielen. Dies sollte später auch das Schlussresultat sein.

Dazwischen gab aber eine Szene aus der 31. Minute viel zu reden: Musaj knallte den Ball aus circa 40 Metern an die Latte. Von da sprang der Ball nach Ansicht des Linienrichters nicht mit vollem Umfang hinter die Torlinie, was beim Sirnacher Publikum zu lautstarken Protesten führte.